

Begleitung auf dem Weg in einen zweiten Beruf

In elf Berufen bietet das Bildungs-Center Südthüringen (BCS) Umschulungen an. Erwachsene drücken wieder die Schulbank, da sie aus vielerlei Gründen ihren eigentlichen Beruf nicht mehr ausüben können.

Von Heike Jenzewski

Zella-Mehlis – Tino Römhild steht immer wieder auf und läuft im Unterrichtssaal herum. Das stört die anderen nicht, und Tino ist auch kein Zappelphilipp, der sich erst noch an die Gepflogenheiten in der Schule gewöhnen muss. Er ist 38 Jahre alt und eigentlich Maler und Lackierer. Probleme mit dem Rücken, mit der Hals- und der Lendenwirbelsäule, zwangen ihn, seinen Beruf aufzugeben. Über die Rentenversicherung wurde er in eine Umschulung vermittelt und will nun Technischer Zeichner werden.

Seit zwei Jahren hat sich das BCS mit Umschulungen zum Beispiel zum Zerspanungsmechaniker, zum Mediengestalter oder Produktionstechnologen ein neues Betätigungsfeld erschlossen. Die fachlichen, aber auch sozialen Kompetenzen des Bildungsträgers, die er sich bei der Förderung und Ausbildung behinderter und benachteiligter Jugendlicher angeeignet hat, kommen zum Tragen. Bildungsberater Detlef Heß verweist darauf, dass das BCS als Bildungseinrichtung von einer entsprechenden Zertifizierungsstelle als zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung ausgewiesen ist. Das Haus selbst als auch jede einzelne Maßnahme genügen somit höchsten Qualitätsansprüchen.

Vier Männer nutzen seit dem vergangenen Herbst die Möglichkeit ei-

ner Umschulung zum Technischen Zeichner. Marcel Koch ist 24 Jahre jung und hat Industriemechaniker an der TU Ilmenau gelernt. Marko Heß aus Henfstädt ist 42 und eigentlich Schreiner von Beruf, der gleichaltrige Ralf Werner aus Reurieth ist Binnenfischer, hat aber viele Jahre auf dem Bau gearbeitet. Wie Tino Römhild (Bernshausen) kommen sie in den Genuss einer verkürzten Lehrzeit. Was in der Erstausbildung 42 Monate dauert, absolvieren die Männer in 27 Monaten. Am Ende steht für alle die gleiche Prüfung, sie müssen denselben Wissensstand in kürzerer Zeit erreichen wie ihre zumeist viel jüngeren Mitschüler, mit denen sie regelmäßig in der Berufsschule zusammentreffen. „Das hat schon eine Weile gedauert, bis wir da reingekommen sind“, gibt Ralf Werner zu. „Ich bin 25 Jahre aus der Schule raus. Das erste Vierteljahr ist mir wirklich schwer gefallen“, sagt auch

Marko Heß. Einige von ihnen haben vorher noch nie an einem Rechner gesessen und nutzen für ihre ersten Schritte mit der modernen Technik gern die begleitenden Angebote der Schule.

Handicap Gesundheit

Ihr wirkliches Handicap ist aber ein anderes: Aus verschiedenen gesundheitlichen Gründen können die Männer ihren Beruf nicht mehr ausüben. Marcel wegen einer Hauterkrankung, Marko nach mehreren Knie-Operationen. Ralf hat sich auf dem Bau die Bandscheibe derart geschädigt, dass auch er auf dem OP-Tisch landete. Die meisten von ihnen kamen über die Rentenstelle zur Umschulung. Die schickt Versicherte mit gesundheitlichen Problemen zunächst zu einem hauseigenen Eignungstest, um für sie Empfehlungen für einen künftigen Beruf zu erarbeiten. Den Bildungsträger suchen sich

die Umschüler dann selbst aus. Ein anderer Weg führt über die Agentur für Arbeit, die Erwerbslosen eine solche Maßnahme ans Herz legt, die kaum noch Chancen auf eine Vermittlung in ihrem Beruf haben.

Auf welchem Weg auch immer: Im BCS Am Köhlersgehäu laufen am 17. September und 1. Oktober weitere Umschulungen an. Wer Interesse daran hat, sollte sich einfach im Haus melden unter ☎ (03682)45680. Begleitet werden die erwachsenen Umschüler wie auch die jugendlichen Auszubildenden bis zum Ende der Lehrzeit. „Wir vermitteln zum Beispiel Betriebspraktika. Im Idealfall ergibt sich daraus eine Festanstellung“, so Detlef Heß. Ausbilderin Evelyn Oemus bekennt nicht ohne Stolz: „95 Prozent unserer Technischen Zeichner konnten wir bisher in Arbeit vermitteln.“

www.bcsev.de



Die Ausbilderinnen Brigitte Endter (2. v. l.) und Evelyn Oemus stehen im Bildungs-Center Südthüringen Marcel Koch, Tino Römhild, Marko Heß und Ralf Werner (v. l.) bei der Umschulung zum Technischen Zeichner zur Seite. Foto: frankphoto.de